

Dangerous Holiday's with Love

...and other family affairs

Von Alex_Dryden

Kapitel 3: Vorbereitung

Sou...da hätten wir das dritte Kapitel^^

Ich hoffe sie gefällt euch und es ist nicht zu Langweilig geworden^^

Also viel spaß beim lesen XD

Kapitel 3 - Vorbereitung

Als Hilary bemerkte, wer da nur in einem Handtuch vor ihr stand, lief sie knallrot an und konnte einer Tomate Konkurrenz machen.

„Ähm...ich...ähm...sorry“, stotterte sie und drehte sich schnell um, um aus dem Bad zu flüchten. Doch Kai hielt sie am Arm fest und drehte sie wieder zu sich um. Hilary lief noch stärker an und sah verlegen auf den Boden. Kai hob ihren Kopf an und lächelte sie an.

„Du kannst bleiben, ich bin fertig“, hauchte Kai ihr ins Ohr. Er nahm seine Sachen und verschwand mit einem Lächeln aus dem Bad. Hilary blickte mit hochrotem Kopf gerade aus und als Kai das Bad verlassen hatte, sank sie auf die Knie.

//Oh mein Gott... war das gerade echt Kai... der mich so süß angelächelt hat...?// fragte sie sich in Gedanken. Dann stand sie auf und schüttelte den Kopf.

//Das hab ich mir nur eingebildet.// redete sie sich ein. Sie duschte sich und putzte sich dann die Zähne, ehe sie wieder in ihr Zimmer ging.

Kai war währenddessen in sein Zimmer gegangen und lehnte sich gegen die Tür, nachdem er sie geschlossen hatte und seufzte.

//Was ist nur los mit mir? Immer wenn ich Hilary gegenüber stehe und wir allein sind, fühle ich mich so... anders...// dachte er und seufzte erneut auf. Dann begann, er sich abzutrocknen und gerade als er sich die Boxershorts angezogen hatte, klopfte es an der Tür. So wie er war ging er zur Tür und öffnete sie. Vor der Tür stand Ray und lächelte ihn an.

„Was willst du?“, fragte Kai kalt und Ray trat einfach ins Zimmer.

„Ich will mit dir reden. Irgendwas ist doch mit dir?“, entgegnete er und setzte sich auf Kais Bett.

„Warum hast du dich nicht im Bad umgezogen?“, fragte er dann verwirrt, als er bemerkte, dass Kai beim Umziehen war. Kai zog sich noch schnell eine Hose an und setzte sich dann neben Rays aufs Bett. Er seufzte und sagte:

„Ich hab keine Ahnung, was los ist.“ Er ließ sich nach hinten fallen und starrte die

Decke an.

„Aber dass dein Großvater gestorben ist, hättest du uns doch sagen können...Wir sind deine Freunde und machen uns Sorgen um dich...“, entgegnete Ray und sah ihn vorwurfsvoll an, doch lächelte er dann und sagte:

"Aber ich finde es cool, dass du deswegen extra deinen Bruder gesucht hast." Kai schüttelte leicht den Kopf und meinte:

„Ich weiß, dass ihr euch nur Sorgen macht und ich hätte es euch auch noch erzählt...aber erst wenn ich alles geregelt hätte...Na ja, und umgezogen hab ich mich hier, weil Hil ins Bad kam...und da ich eh fertig war, bin ich gegangen. Und Andrej hab ich nicht nur deswegen gesucht“, antwortete er auf alle Fragen von Ray nach der Reihe. Ray sah ihn lächelnd an und fragte neugierig:

„Also hat Hil dich nackt gesehen?“ Kai seufzte und sah Ray an.

„Weiß nicht...aber die Narben und Dranzer auf dem Rücken hat sie hundertprozentig gesehen.“ Ray sah ihn schlagartig ernst an und fragte,:

„Was sagst du, wenn sie dich auf die vielen Narben anspricht?“ Kai zuckte nur mit den Schultern und sah wieder zur Decke.

„Na ja, das packst du schon...Aber jetzt sag mal, warum hast du Andrej wirklich gesucht?“, entgegnete Ray und sah erwartungsvoll Kai an. Kai seufzte und setzte sich auf.

„Du wirst mich solange nerven, bis ich es dir sage, oder?“, fragte er und stütze sich hinter seinem Rücken ab. Ray nickte nur lachend.

„Na gut...Ich bin mehr durch Zufall darauf gestoßen, dass ich einen Bruder hab...Ich habe im Arbeitszimmer meiner Mutter seine und meine Geburtsurkunde gefunden...ich hab noch etwas weiter gesucht und auch Fotos gefunden, auf denen wir beide oben waren...ich konnte am Anfang gar nicht glauben, dass ich ihn vergessen hab, wo wir doch früher unzertrennlich waren. Ich hab mich also weiter erkundigt und bin auf das Jugendheim gestoßen, in dem er untergebracht war...und da wir nur noch die Einzigsten der Hiwatari-Familie sind, wollte ich, dass er bei mir wohnt und nicht in so einem Heim“, erzählte Kai und Ray nickte und war auch erstaunt, dass Kai so viel an einem Stück sagen konnte.

„Danke, dass du mit mir darüber geredet hast, das bedeutet mir einiges...Aber ich werd jetzt mal schlafen gehen. Also gute Nacht“, sagte er darauf und verließ Kais Zimmer.

Kaum hatte Ray das zimmer verlassen, klopfte es auch schon wieder an die Tür. Kai seufzte und ging genervt die Tür öffnen. Vor dieser stand diesmal Hilary und sah ihn verlegen an. Sie hatte das Telefon in der Hand und hielt es Kai einfach hin. Kai nahm es entgegen und schloss die Tür sofort wieder.

„Hiwatari“, sagte er genervt in den Hörer. Mr. Dickenson war auf der anderen Seite der Leitung und besprach mit Kai noch mal alles wegen morgen. Nach dem das alles geklärt war, legte Kai sich ins Bett und schlief recht schnell ein.

Hilary stand noch vor der Tür und dachte

//Oh man...hat Kai einen gut gebauten Körper. Ich frag mich nur, woher die ganzen Narben sind, sieht ja schlimm aus. Was mich auch interessiert, ist das riesige Tattoo von Dranzer auf seinem Rücken...vielleicht weiß ja Ray was...er versteht sich ja gut mit Kai.// Während sie dies gedacht hatte, war sie in ihr Zimmer gegangen. Sie setzte sich seufzend aufs Bett und sagte zu sich:

„Aber das frag ich lieber erst morgen.“ Damit legte sie sich hin und schlief mit Kais Bild vor ihrem geistigen Auge ein.

Am nächsten Morgen klingelte Kais Wecker wie immer um 6:00 Uhr. Er stand ohne Problem auf und zog sich um. Dann ging er durch die einzelnen Zimmer und weckte alle, dabei nahm er auch keine Rücksicht auf Andrej. Bei Tyson musste er mit kaltem Wasser nachhelfen. Eine viertel Stunde später saßen alle am Frühstückstisch und aßen. Um 7:00 Uhr gingen sie dann joggen. Auch hier nahm Kai keine Rücksicht auf Andrej und so fiel dieser schnell zurück, denn er war das Tempo nicht gewohnt.

Nach einer Stunde Joggen beendete Kai das Training und alle ließen sich erschöpft auf den Boden fallen. Kai schüttelte nur den Kopf und meinte grinsend:

„Genießt das warme Wetter noch, denn in Russland wird es kalt werden.“ Tyson stöhnte genervt auf und fragte:

„Müssen wir denn da auch so viel laufen?? Ich würde es viel cooler finden, wenn wir daraus einen Urlaub machen würden und du uns Snowboard fahren beibringst.“ Alle sahen Kai abwartend an.

„Vergesst es! Ich gehe doch nicht zum Spaß nach Russland!“, sagte Kai streng und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Ja, aber dann könntest du alles in Ruhe erledigen und die Jungs könnten sich mal wieder entspannen“, meinte Hilary und sah Kai an.

„Sie hat Recht, Kai. Wir trainieren seit 3 Monaten ohne Pause...meinst du nicht, wir haben uns das verdient?“, versuchte es auch Ray. Die anderen sahen ihm mit einem Dackelblick an und sagten im Chor:

„Biiiiittttteeee...“ Kai seufzte und gab sich mit einem kurzen

„ok.“ geschlagen. Er drehte sich um und ging zum Haus zurück. Die anderen sprangen jubelnd auf und folgten ihm.

Zu Hause angekommen, bereitete Ray mit Hilary das zweite Frühstück vor. Da Kai kein zweites Frühstück aß, ging er duschen und dann in sein Zimmer. Beim Frühstück fragte Hilary Ray leise:

„Du, Ray, weißt du woher Kai die ganzen Narben und das Tattoo her hat?“ Ray sah sie an und antwortete:

„Na ja, die Narben sind aus der Abtei und das Tattoo... na ja es soll seine Verbundenheit zu Dranzer zeigen...“

„Ach so...“, sagte Hilary nur und sah auf ihren Teller.

„Hey, Hil, woher willst du wissen, dass Kai so was hat und warum weißt du es Ray?“, fragte Tyson und sah abwechselnd zwischen Hilary und Ray her. Hilary sah beschämt zur Seite und sagte leise:

„Ähm...na ja...ich hab ihn gestern im Bad überrascht...“

Eine Weile herrschte Stille im Raum, doch dann fingen alle lauthals an zu lachen, nur Ray und Hilary nicht. Hilary schämte sich und als die Jungs nicht aufhörten zu lachen, stand sie auf und rannte in ihr Zimmer.

In ihrem Zimmer angekommen, schmiss sie sich aufs Bett und weinte.

//Warum musste ich ihn auch fragen, wenn alle dabei sind...// dachte sie dabei und vergrub ihr Gesicht im Kissen.

Kai, dessen Zimmer neben Hilarys war, hörte wie Hilary die Tür zuschlug und hörte auch wie sie weinte, da sein und auch ihr Fenster offen waren. Er seufzte und fragte sich:

„Was haben die Idioten denn jetzt schon wieder gemacht?“

//Und warum interessiert mich das?// fügte er noch in Gedanken hin zu. Er schüttelte den Kopf, stand auf und ging aus dem Zimmer.

Vor ihrem Zimmer blieb er kurz stehen und klopfte nach kurzem Zögern an. Von

drinnen hörte er nur ein trauriges

„Lasst mich in Ruhe.“ Kai klopfte noch mal und sagte:

„Hil, ich bin`s. Was ist passiert?“ Dabei schwang ungewollt etwas Besorgtes in seiner Stimme mit. Hilary wischte sich die Tränen weg, stand auf und öffnete die Tür. Sie lächelte Kai gequält an und bat ihn herein.

Ray, welcher auch gerade zu Hilary wollte, sah wie Kai in ihr Zimmer ging. Dies sah er erstaunt an und ging Schulter zuckend wieder in die Küche zu den anderen.

„Hey, und?“, fragte Tyson nach als Ray die Küche betrat. Dieser setzte sich hin und sagte:

„Ich hab nicht mit ihr geredet, aber ich glaube wir können uns auf Stress gefasst machen.“

„Hä warum das denn??“

„Weil Kai bei Hil ist...und wenn er das erfährt, rastet er aus“, meinte er nur.

„Ich glaube nicht, dass Kai was sagt...ich meine wir interessieren ihn doch eh nicht“, sagte Tyson und damit war das Thema für ihn gegessen und die anderen stimmten ihm auch zu. Ray zuckte mit den Schultern und bis sie abfahren, spielten sie noch Playstation.

Gegen 14:00 Uhr kam dann die Limousine der BBA und Ray rief nach Kai und Hilary und als sie dann da waren, fuhren sie zum Flughafen.

~bei Kai und Hilary~

Nach dem Kai die Zimmertür geschlossen hatte, setzte er sich auf Hilarys Bett und sah sie erwartungsvoll an. Hilary wischte sich die restlichen Tränen weg und setzte sich dann neben Kais aufs Bett. Dieser sah ihr in die Augen und fragte erneut:

„Was ist los? Du kannst es mir ruhig erzählen...immerhin bin ich der Leader und muss für Ordnung sorgen.“ Hilary seufzte und begann zu erzählen:

„Ich hab Ray gefragt, woher du die Narben und das Tattoo hast und als ich dann erzählt habe, woher ich das weiß haben die Jungs -außer Ray- angefangen zu lachen....Das ist mir so peinlich...“ Während des Erzählens hatte sie die ganze Zeit auf den Boden gestarrt und wurde immer röter als ihr die Szene wieder vor Augen erschien. Kai lachte kurz auf und stand auf.

„Lass dich von den Idioten nicht verarschen und ich war es ja, der die Tür offen gelassen hat“, sagte er und ging Richtung Tür.

//Hat er gerade gesagt, er sei Schuld??// fragte sich Hilary und Gedanken und lächelte leicht.

„Ok...ähm...und woher hast du die Narben und das Tattoo?“, fragte sie dann schüchtern. Kai sah zu ihr und sagte wieder kalt:

„Die Narben sind von der Abtei und das Tattoo stellt Dranzer da ich hab es mir vor ein paar Jahren stechen lassen und es soll die Beziehung zu ihm darstellen.“ Damit verschwand er aus dem Zimmer und ging wieder in seines, wo er sich an den PC setzte, an dem er blieb bis Ray nach ihm und Hilary rief. Er nahm seine Tasche und ging runter.

Hilary hatte sich der Weile aufs Bett gelegt und dachte über ihr Gespräch nach. Als sie gerufen wurde, nahm sie ihre Tasche und ging runter. Als sie Kai sah, lächelte sie und alle stiegen in die Limousie. Die Fahrt zum Flughafen verlief relativ ruhig.

Als sie dann am Flughafen ankamen, trafen sie auch gleich Mr. Dickenson und Tyson

erzählte ihm gleich, dass es jetzt ein Urlaub werden würde und strahlte vor Freude. Dieser nickte nur und wandte sich an Kai:

„Hier sind die Tickets, du musst nur noch eines für Andrej holen. Für welches Hotel du dich entscheidest, bleibt dir überlassen. Ich wünsche euch viel Spaß und hoffe, du bekommst alles geregelt.“ Er gab Kai die Tickets und verabschiedete sich dann schon und ging. Kai nickte nur und ging dann zum Check- In, um das Ticket für Andrej zu besorgen. Als alles erledigt war, mussten sie noch eine Weile warten. Als dann endlich ihr Flug ausgerufen wurde, gingen sie an Bord und setzten sich auf ihre Plätze. Kai hatte Glück, dass er für Andrej den Platz neben sich bekommen hatte und während die anderen den Flug über schliefen, unterhielt er sich mit diesem.

„Und wie gefällt es dir bis jetzt?“, fragte er. Andrej grinste und antwortete:

„Es ist geil. Die Stimmung ist zwar nicht immer ganz so gut, aber man hat immer was zu Lachen. Aber erzähl doch mal was aus deiner Kindheit.“ Kai sah ihn an und sagte:

„Sie war beschissen und hart. Ich bin in der Abtei von unserem Großvater aufgewachsen und dort wurde ich täglich.....misshandelt und geschlagen. Das Training war der Horror. Aber ohne dieses Training wäre ich jetzt nicht da, wo ich bin.“ Andrejs Augen wurden immer größer und glichen mittlerweile Untertassen.

„Man, das ist ja brutal... deswegen bist du so kalt und verschlossen.“, sagte er und Kai nickte nur. Er lehnte sich zurück, schaltete seinen MP3-Player an und versuchte, auch etwas zu schlafen.

Nach vier Stunden Flug kamen sie in Moskau an und fuhren in ein Hotel, was in der Nähe einer Einkaufsstraße war. Sie checkten ein und verteilten sich auf die Zimmer, die sie zur Verfügung hatten. Kai, Hilary, Andrej und Ray teilten sich eines und Daichi, Tyson, Kenny und Max nahmen das andere Zimmer. Als sie alles ausgepackt hatten, trafen sie sich in der Lobby und besprachen, was alles machen wollten.

„Wie wär`s, wenn wir heute shoppen gehen...uns ausrüsten fürs Skifahren und so...und später gehen wir gemütlich essen und dann ins Kino...“, schlug Hilary fröhlich vor und sah in die Runde.

„Ich finde die Idee gut und morgen können wir dann Ski- oder Snowboard fahren gehen...“, stimmte ihr Ray zu und lächelte. Er ging gerne shoppen. Tyson und Max stimmten jubelnd zu und Kenny nickte nur zustimmend. Kai zuckte nur mit den Schultern und als die Blicke auf Andrej ruhten sagte er:

„Ja, gern...“ Damit war die Sache beschlossen und sie zogen los in die Einkaufsstraßen von Moskau.

Während Hilary und die anderen Jungs voll im Kaufrausch waren, schlenderten Kai und Andrej einfach nur hinterher. Kai sah zu seinem Zwilling, welcher traurig guckte und fragte:

„Was los? Geh ruhig vor und hab Spaß...für mich ist das nichts...“

„Na ja, ich hab doch kein Geld...und da macht das ganze halt nicht so viel Spaß...“, antwortete Angesprochener etwas traurig und sah auf den Boden.

„Hey...mach dir da mal keine Sorgen...wenn dir etwas gefällt, dann sag Bescheid...ich zahle...immerhin brauchst du neue Klamotten und so...und wenn das ganze mit dem Erbe durch ist, dann ist das eh kein Ding mehr...“, meinte Kai und klopfte ihm dabei auf die Schulter.

„Also, los- geh!“, fügte er noch hinzu und lächelte leicht. Andrej nickte fröhlich und erstaunt und rannte dann zu den anderen vor und shoppte, was das Zeug hält auf Kosten von Kai.

Um 18:00 Uhr standen sie dann vollgepackt mit Tüten vor dem Kino und Hilary fragte: "Können wir die Tüten hier irgendwo abgeben? Dann müssen wir sie nicht mit reinnehmen...Und ist das hier ein Kino, in dem wir auch was verstehen?" Kai seufzte und nickte dann.

„Ja, ihr könnt sie drinnen abgeben...und ja es ist ein Kino, wo die Filme in Englisch sind...“, antwortete er dann und ging rein. Die anderen gaben ihre Tüten ab und traten dann vor die Plakate.

„Toll...da kann man ja gar nichts lesen... was steht da Kai?“, quängelte Tyson gleich und sah zu Kai.

„Wir sehen uns „Wanted“ an...also ab mit euch...ich geh die Karten holen...“ meinte er bestimmend und ging zum Kartenschalter.

„Ok...kommt wir gehen uns was zum Knabbern holen“, meinte Max und lief Richtung Kiosk.

„Aber Andrej muss uns sagen, was wir da kaufen...“, meinte Kenny und rückte seine Brille zurecht. Als sie die Karten und ihr Süßes hatten, gingen sie in den Saal und machten es sich bequem.

Während der Werbung quatschen alle noch ganz angeregt über den Tag und lachten viel. Erst als das Licht ausging und der Vorhang zur Seite ging, wurde es ruhig im Saal. Im Laufe des Filmes kamen doch mal Stellen, die nicht ganz so schön waren und wo sich einige Zuschauer erschrecken. Zu diesen gehörte auch Hilary. Als sie sich an einer Stelle besonders erschreckte, griff sie nach der Hand, die auf der Lehne neben ihr lag und ließ sie den ganzen Film nicht mehr los. Erst am Ende des Filmes ließ sie die Hand los, ohne richtig mitbekommen zu haben, dass diese Hand Kai gehört hatte. Dieser war am Anfang etwas verwundert, ließ es dann aber auf sich beruhen, da er den Film in Ruhe gucken wollte.

Noch während der Abspann lief, standen die ersten auf, um raus zu gehen. Auch einige der Bladebreakers standen auf und streckten sich.

„Der Film war hammer...den muss ich mir auf DVD holen“, meinte Tyson, als sie alle raus gingen und grinste breit.

"Ich fand es so richtig geil, wie die sich zum Schluss umgebracht hat", meinte Max begeistert und diskutierte den ganzen Rückweg mit Tyson und Andrej über den Film.

„Also, ich finde der Film ist physikalisch gesehen total falsch, auch wenn er gut gemacht ist...Man kann nicht um die Ecke schießen...“, sagte er und sah zu den drein.

„Na und ist ja auch nur Fiktion...und da geht alles“, meinte Andrej und grinste. Dann sah er zu seinem Zwilling-Bruder und fragte diesen:

„Und wie fandest du den Film?“ Angesprochener drehte sich um, da er ganz vorne gelaufen war und antwortete:

„Wenn der Film nicht gut gewesen wäre, hätte ich ihn nicht ausgewählt...ich wollte ihn sowieso gucken, also passt das schon...“ Andrej nickte und grinste ihn an.

„War mir irgendwie klar, dass du den Film nicht ohne Informationen aussuchst...ich fand es auch klasse, dass man ihn nicht sofort durchschaut hat- den Film“, sagte er. Kai zuckte nur mit den Schultern und trat in die Lobby ihres Hotels, an dem sie gerade angekommen waren. Dort blieb er stehen und sah zu den anderen.

„Ihr geht schon mal hoch, ich will noch was mit Andrej besprechen...allein...“, sagte er dann zu den anderen. Diese meckerten rum und trotteten alle auf die zwei Zimmer, die sie zur Verfügung hatten.

Die beiden übrig Gebliebenen setzten sich in der Lobby auf eine Couch und Andrej fragte:

"Was gibt`s denn zu Besprechen?"

„Morgen“, antwortete Kai nur und sah ihn an.

„Was willst du da besprechen? Ich dachte, dass haben wir alles schon geklärt...wir wollten Snowboard fahren gehen...“

„Ja, das machen wir auch, aber erst fahren wir früh zum Notar, wegen dem Testament, dann haben wir noch einige andere Sachen zu erledigen und dann können wir meinetwegen Snowboard fahren gehen...“, antwortete Kai und sah ernst zu seinem Zwillingsbruder.

„Ach so...na dann...ok...und was machen die anderen, oder kommen sie mit?“, fragte er dann und sah erwartungsvoll in Kais rubinrote Augen.

„Nein, sie werden sicher nicht mit kommen, denn es ist eine Familienangelegenheit...“, sagte Kai und klang dabei etwas erbost.

„Ist ok...sorry...ich dachte nur, weil es deine Freunde sind“, entgegnete Andrej und hob dabei beschwichtigend die Hände.

„Aber, du, sag mal...wie soll das eigentlich alles gehen mit dem Erbe? Ich meine, du bist doch alleiniger Erbe, wie soll ich da was erben?“, fragte er dann nach, damit Kai nicht weiter auf das vorherige Thema eingehen konnte.

„Na, weil ich allein Erbe bin...das heißt ich kann bestimmen, was mit meinem Erbe passiert und wenn wir beim Notar nachweisen, dass du mein Bruder bist und ich ihm dann sage, ich überschreibe dir die Hälfte vom Erbe, dürfte es da keine Probleme geben...“, antwortete Kai fachmännisch. Andrej nickte nur und stand auf.

„Ok...aber jetzt lass uns schlafen gehen, ich bin nämlich voll müde...“, meinte er und um seine Aussage noch mal zu unterstützen, musste er herzhaft gähnen. Ein kleines Lächeln flog über Kais Gesichtszüge und er nickte.

„Ok, dann ab nach oben mit dir“, meinte er und stand auch auf. Er streckte sich kurz und dann gingen die beiden Brüder gemeinsam hoch und erzählten den andren von ihren Plänen am nächsten morgen. Diese murrten zwar rum, da sie nicht mit rein durften, aber beließen es dabei.

Nachdem das alles geklärt war, gingen sie alle schlafen.

~~Kapitel 3 Ende~~

So wie hats euch gefallen^^

Schreibt es mir doch einfach

bis zum nächsten Kap

Kekese hinstell für alle, die ein Kommi schreiben XD